

Gemeindebrief



57. Jahrgang, Nr. 3: September, Oktober, November 2023

Aus dem Inhalt:

| | |
|--------------------------|----|
| Grußwort | 2 |
| Konfirmation 2023 | 4 |
| Erntedank 2023 | 6 |
| Eindrücke vom Kirchentag | 9 |
| Kinderland | 16 |
| Termine | 20 |

Liebe Leserin und lieber Leser,



Vertrauen ist eines der größten, seltensten und beglückendsten Geschenke menschlichen Zusammenlebens.

So hat es Dietrich Bonhoeffer einmal formuliert. Er schrieb diese Worte in einer Zeit, in der sein Leben auf dem Spiel stand, weil Verrat, Denunziation und Terror durch die NS-Diktatur das Vertrauen der Menschen zueinander zerstört hatten. Statt einer Kultur des Vertrauens herrschte die „Pest des Misstrauens“.

Misstrauen breitet sich dort aus, wo Zweifel gesät und Menschen dadurch manipuliert werden. Wenn sich Misstrauen einnistet, breitet sich Unsicherheit aus. Unsicherheit führt zu Angst, weil das, auf das ich bisher vertraut habe, ins Wanken gekommen ist. Wer Angst hat, schottet sich ab und zieht sich zurück.

Wir erleben in unseren Zeiten, wie Misstrauen bewusst geschürt und Vertrauen in Frage gestellt wird. Wir erleben, wie der soziale Zusammenhalt massiv auf den Prüfstand gestellt wird. Und dabei ist der soziale Zusammenhalt in unseren Zeiten von ganz entscheidender Bedeutung. Ohne ihn können die Veränderungen, die auf uns alle im Großen wie im Kleinen zukommen, nicht gemeistert werden.

Vertrauen ist ein unendlich hohes Gut. Es ist schwer aufzubauen, aber ganz

leicht zu zerstören. Zerstörtes Vertrauen neu aufzubauen, ist harte Arbeit. Das wissen die, die es schon so in ihren eigenen Beziehungen erlebt haben. Und manchmal gelingt es auch nicht mehr und Menschen, die einmal einander liebten, trennen sich.

Darum ist es so wichtig, Vertrauen zu erhalten, zu fördern, zu bestärken und immer wieder neu daran zu arbeiten. Beim Kirchentag habe ich erlebt, wie Menschen mit den unterschiedlichsten Einstellungen, Ansichten und Werten eine vertrauensfördernde Atmosphäre gestaltet haben. Hier zeigte sich für mich, dass eine Christengemeinde, in der eine Kultur des Vertrauens herrscht, einen deutlichen Gegenpol zu dem bietet, was man sonst Tag für Tag an Vertrauen zerstörenden Aktivitäten, Polarisierungen und Hassbotschaften erlebt.

Eine Christengemeinde kann zum Modell für eine Kultur des Vertrauens werden, weil sie drei Voraussetzungen erfüllt:

Erstens ist ihre Botschaft – und damit ihre eigene Substanz – nichts Anderes als Wirklichkeit von Vertrauen, weil der Glaube auf Vertrauen basiert.

Zweitens ist die Lebensgemeinschaft einer Gemeinde geprägt von Vertrauen.

Und drittens besteht ihre Mission darin, wo immer es geht, dem Misstrauen und der Verfeindung mit vertrauensbildenden Maßnahmen zu begegnen.

Gemeindeaufbau ist darum immer im

Aus dem Kirchenvorstand

Kern Vertrauensbildung und eine Gemeinde kann nur in einem vertrauensvollen Miteinander existieren und so einen Entwurf bieten, der besser ist als das, was tagtäglich zu erleben ist. Und jede und jeder von uns kann die Wahrheit der Worte Bonhoeffers erfahren:

Vertrauen ist eines der größten, selbsten und beglückendsten Geschenke menschlichen Zusammenlebens.

Herzlichst,

Ihr

Pfarrer Christoph Rupprecht

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat den Haushaltsplan 2023 beschlossen.

Nach diesem wird der Posaunenchor in diesem Jahr defizitär, da die Rücklagen komplett aufgebraucht sind. Das Gleiche gilt auch für die Jugendarbeit.

Für Krippe und Kindergarten ist jeweils ein kleines und ein größeres Defizit eingeplant. Dies liegt vor allem an gestiegenen Personalkosten und daran, dass die Elternbeiträge schon länger nicht erhöht wurden. Es wird bereits geplant, wie man hier wieder ins Plus kommen kann. Eine Erhöhung der Elternbeiträge ist daher unumgänglich. Das Kirchgeld wird wahrscheinlich wieder komplett zur Deckung des allgemeinen Haushalts genutzt werden müssen. Dennoch wird bei der Kirchengemeinde ein höheres Defizit erwartet.

Herr Dippold von der Gesamtkirchenverwaltung, der den Haushaltsplan erstellt und dem KV vorgestellt hat, sieht trotz der schlechten Zahlen kein strukturelles Problem. Allerdings sollte man anfangen nachzusteuern.

Eine neue Liedertafel für die Kirche soll angeschafft werden, um den Gottesdienstbesuchern unter der Orgelempore eine bessere Sicht auf die Liedernummern zu ermöglichen.

Der KV bedankt sich ganz herzlich bei dem großzügigen Spender für die Unterstützung bei der Finanzierung.

Im Juni war die Kirchenmusik in die KV-Sitzung zu einem Austausch eingeladen. Der KV sprach den Musikern seine Wertschätzung aus. Die Gemeinde ist in Sachen Kirchenmusik wirklich gut aufgestellt. Neben der Organistin und den Chören gehört die Band von Frau und Herrn Altpeter zur Kirchenmusik.

Die Frage, wie man es im Winter in der Kirche etwas wärmer für die Chöre und Organistin machen könnte, ist noch offen. Eine Möglichkeit wäre, in den Gemeindesaal auszuweichen. Dort ist zwar das Ambiente nicht so schön wie in der Kirche, aber dafür ist das Heizen nicht so teuer.

Pfarrer Christoph Rupprecht

Die **nächsten KV-Sitzungen** finden jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche statt:

▶ 13. 9.

▶ 15.11.

Gemeindemitglieder können als Zuhörer – allerdings ohne Rederecht – teilnehmen.

Konfirmation 2023

Konfirmation des Konfi-Jahrgangs 2022/2023

**Du sollst den Herren deinen Gott lieben
von ganzem Herzen,
von ganzer Seele und von ganzem Gemüt und
Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst.**

Mk 12,29-31

Mit diesem Zitat schloss Pfarrer Christoph Rupprecht seine Festpredigt ab und betonte, dass in diesen Worten die Freiheit des Lebens steckt. Er erinnerte auch noch an den von den Konfis schön gestalteten Einführungs-

gottesdienst zum Thema „Freiheit.“ „In dieser Haltung findet ihr einen Weg zu einem gelingenden Leben. In Achtung vor Gott, vor eurem Nächsten und – ganz wichtig – auch in Achtung vor euch selbst.“



Foto: Fam. Bartholomeyczik

Am **16. Juli 2023 um 9.30 Uhr** wurden in unserer Kirche konfirmiert:

Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte finden Sie in der Internet-
ausgabe keine Daten zu Geburtstagen oder
Einträge aus den Kirchenbüchern.

Herzliche Glück- und Segenswünsche von der Gemeinde!

KU3-Aktionen

Leider ist die bisher obligatorische Höhlentour für den Jahrgang 21/22 ausgefallen. Das Bowling mit der KU3-Gruppe des Jahrganges 19/20 fand am 2. Juli statt, aber es wurden keine Bilder aufgenommen, die wir hier zeigen könnten. Auf der Kanutour für den Jahrgang 18/19, die am 25. Juni statt gefunden hat, hab ich ein paar Bilder gemacht. Es waren 11 Kinder dabei.

Insgesamt sind vier Boote in "Seenot" geraten und gekentert. Die Besatzungen empfanden das aber sehr erfrischend bei den warmen Temperaturen.

Das zweite Bild ist nach der Mittagspause an der Sachsenmühle entstanden. Wir erprobten unsere Geschicklichkeit im Umgang mit den Paddeln.

Helmut Frank



KU3-Termine

- ▶ Kennenlernen am Samstag, den 23.9. um 9.30 - 12.30 Uhr im Gemeindesaal.
- ▶ Danach freitags, den 6.10.; 20.10.; 10.11. und 17.11. jeweils um 14.30 Uhr.
- ▶ Vorstellungsgottesdienst (Erntedank), am 1.10. um 10.30 Uhr.

Erntedank in Zeiten des Klimawandels

Wir danken für die Ernte, die die Landwirte bei uns in Franken, aber auch in ganz Deutschland, Europa, der Welt für uns eingebracht haben. Gott hat alles wachsen und gedeihen lassen, dafür sind wir dankbar.

Eine gute Ernte ist auch für uns nicht mehr so selbstverständlich, wie noch vor 10, 20, 30 Jahren. Wir hatten in den letzten Jahren viel Hitze und wenig Regen in Franken. Der Mais zum Beispiel war teilweise sehr klein und vertrocknet. Dass unser Klima sich durch unser eigenes Handeln verändert – wir wissen es alle.

Für unsere Arbeitsgruppe haben wir den Namen „**Speisung der 5000**“ ausgewählt, weil in dieser biblischen Geschichte die wenigen vorhandenen Ressourcen – fünf Brote und zwei Fische – genühten, um 5000 Menschen satt zu machen. Wenig Nahrung wurde unter vielen Menschen geteilt und trotzdem wurden alle satt. Die zentrale Botschaft dieser Geschichte lautet: Es ist genug für alle da. Und wie sieht es in der Realität aus?

Jeder zehnte Mensch weltweit leidet an Hunger. Mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt.

Besonders am Horn von Afrika ist die Lage katastrophal – auch als Folge der Klimakrise.

Beim Gemeinde-Sommerfest kamen 170 € über den Verkauf von vegetarischem Essen an unserem Stand zusammen. Der Betrag ging in voller Höhe an „Brot für die Welt“.

174 € reichen schon, um z. B. in Somalia ein Jahr lang jeden Tag 6

Kinder mit einer nahrhaften Schulmahlzeit zu versorgen. ¹⁾

„Mal ehrlich: Wer wusste vor dem Überfall Putins auf die Ukraine, dass das Land ein wichtiger Exporteur landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist, wegen der fruchtbaren Böden und der riesigen Felder gar als „Kornkammer Europas“ gilt? [...]. Die Ackerflächen des Landes entsprechen gut einem Viertel der Flächen, die es in der gesamten EU gibt [...]. Die Klimakrise gefährdet die Ernährungssicherheit [...]. Gibt es Strategien, die zur weltweiten Ernährungssicherheit beitragen, uns unabhängiger von anfälligen globalen Lieferketten machen, dabei ökologischen Anforderungen gerecht werden und gleichzeitig die Lebensmittelpreise auf einem bezahlbaren Niveau halten können?“ ²⁾

Mediziner:innen, Klimaforscher:innen und Agrarwissenschaftler:innen vom Potsdam-Institut für Klimaforschung fordern: „Wir brauchen eine Ernährungswende – angesichts des Kriegs in der Ukraine jetzt mehr denn je.

In einer Erklärung, die von mehr als 660 Experten und Expertinnen aus mehreren Ländern unterzeichnet wurde, schlagen die Forschenden drei Hebel vor, um die kurzfristigen Schocks zu bewältigen und gleichzeitig die menschliche Gesundheit und eine langfristige nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

1. Beschleunigung der Umstellung auf eine gesündere Ernährung mit weniger tierischen Erzeugnissen in Europa und anderen Ländern mit hohem

Einkommen, wodurch sich die für Tierfutter benötigte Getreidemenge verringern würde.

2. **Steigerung der Produktion** von Hülsenfrüchten und weitere Ökologisierung der EU-Agrarpolitik, auch um die Abhängigkeit von russischem Stickstoffdünger und Erdgas zu verringern.

3. **Verringerung der Lebensmittelverschwendung**, da beispielsweise die Menge an vergeudetem Weizen allein in der EU etwa der Hälfte der Weizenexporte der Ukraine entspricht.“³⁾

Wenn Sie mit uns einen kleinen Schritt in diese Richtung gehen wollen, laden

wir Sie ein, uns an einem der im Gemeindebrief angegebenen Termine zu besuchen. Wir kochen, tauschen uns aus und probieren neue Rezepte, die wir dann auch gemeinsam genießen.

Quellen:

1) Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Juli 2023

2) Bioboom, Thema Ernährungssicherheit vs. Nachhaltigkeit, Birgit Schumacher, Sommer 2022

3) Potsdam Institut für Klimaforschung
www.pik-Nahrungsmittelkrise-durch-Ukrainekrieg-erfordert-handeln.de

Gudrun Moßdorf und Vera Köppel

Rezepte von unserem Stand beim diesjährigen Sommerfest

Reisbratlinge von Heike Windeck

2 Tassen Vollkornreis (z. B: italienischer Rundkornreis) in

4 Tassen Wasser über Nacht einweichen und dann mit

1 gestr. Teelöffel Meersalz im Drucktopf 50 min kochen

Folgende Zutaten zum gekochten Reis dazugeben und gut vermengen:

- 200–250 g Tofu
- Tofu vorher 15 min in Wasser kochen. Nach dem Kochen das Wasser vorsichtig ausdrücken. Den Tofu mit einer Gabel fein zerbröseln.
- 2 mittlere Zwiebeln kleingeschnitten
- 1 geriebene Karotte
- Dill oder andere Kräuter nach Geschmack
- Meersalz
- evtl. etwas Miso und / oder Sojasoße

Aus der Masse mit nassen Händen Bratlinge formen, diese in Maisgries wenden und anschließend in einer schweren Pfanne – erst auf hoher Flamme, dann auf niedriger Stufe durchbraten.

Vorschlag:

mit Senfsoße, Tahinsoße, gebackenen Möhren und Salat servieren.

Gebackene Möhren von Jutta Schubring

Es eignen sich gut etwas größere Möhren mit Grün. Möhren waschen, abbürsten und der Länge nach halbieren. Das Grün bis auf ca. 3 cm abschneiden. (Es kann

Erntedank

für andere Rezepte verwendet werden).

Die halbierten Möhren in Salzwasser blanchieren (ca. 10 min) und auf ein Backblech mit Backpapier legen.

1 EL Miso mit 5 EL Kochwasser verrühren, die Möhren damit bestreichen und ca. 20 min bei 180°C im Ofen backen.

Tahin-Soße

Zutaten:

- 60 ml Tahin (=Sesammas aus dem Glas)
- 60 ml Wasser
- ½ Knoblauchzehe sehr fein gehackt oder gepresst
- 1 EL Zitronensaft
- Salz und frisch gemahlener Pfeffer

Zubereitung:

Alle Zutaten in ein Schraubglas geben, das Glas schließen und eine Weile intensiv schütteln, bis die Sauce eine cremige Konsistenz angenommen hat oder mit dem Mixer bis zur gewünschten Konsistenz verrühren.

Typ: passt sehr gut zu Bratlingen, frittiertem Gemüse etc.

Oliven-Feigen-Tapenade

Zutaten:

- 4 getrocknete Feigen in einer Tasse heißem Wasser quellen lassen
- 1 ½ Tassen schwarze entkernte Oliven (Bio-Qualität)
- ½ Tasse gehackte Walnüsse
- 1–2 EL Zitronensaft
- 1 TL Kapern (oder nach Geschmack auch 1 EL)
- ½ -1 Knoblauchzehe (gepresst oder sehr fein gehackt)
- einige Blätter frischer Rosmarin oder 1 TL getrockneter Rosmarin
- Salz und schwarzer Pfeffer
- ½ Tasse Olivenöl extra Vergine

Zubereitung:

Die im heißen Wasser mindestens eine Viertelstunde gequollenen Feigen (können auch über Nacht ziehen) abgießen und mit einem Pürierstab zu einer dicken Paste mixen, dann alle anderen Zutaten bis auf das Olivenöl dazugeben. Kurz mixen, damit auch die Oliven zerkleinert sind, dann alles gut durchrühren.

Dabei die Paste immer wieder von den Wänden des Mixbechers schaben und die Zutaten gut vermischen. Zum Schluss das Olivenöl dazugeben, kurz nochmals verrühren und mit wenig Salz und Pfeffer abschmecken.

Kann man in ein Vorratsglas geben und bis zu drei Wochen im Kühlschrank aufbewahren oder gleich genießen.

Ein Stück bessere Welt

Der Kirchentag war ein großes Erlebnis. Mit Zehntausenden von Menschen gemeinsam beten, singen, feiern und sich durch tiefgehende Impulse stärken lassen – das bleibt mir sehr lange in Erinnerung. Die Veranstaltungen, die Gespräche, der Austausch miteinander fanden in einer Atmosphäre statt, die einen deutlichen Gegenpol zu dem setzt, wie wir heute Gesellschaft erleben. Heute ist es in der Gesellschaft leider oft üblich, möglichst polarisierend zu reden und zu handeln. Wut- und Hassbotschaften sind für manche heutzutage das einzig mögliche Ausdrucksmittel. Andere Meinungen werden abgekanzelt. Es gilt nur die eigene Anschauung.



Landesbischof H. Bedford-Strohm

Ganz im Gegensatz dazu das, was ich auf dem Kirchentag erlebte. Menschen hörten einander zu. Meinungen wurden akzeptiert oder stehengelassen. Das Bemühen, einander zu verstehen in seinen jeweiligen Beweggründen, Sorgen und Hoffnungen, war im Umgang miteinander deutlich erlebbar. So entstand eine Atmosphäre der Freiheit und des gegenseitigen Respekts.

Diese Atmosphäre mit hineinzunehmen in die Gemeinden, wäre ein großer Gewinn für das Miteinander. Denn hier zeigt sich, dass christlicher Glaube doch etwas Anderes ist als das, was in unserer Gesellschaft vorherrscht. Hier zeigt sich, dass christlicher Glaube tatsächlich die Welt ein Stück besser machen kann.

Christoph Rupprecht

Eindrücke vom Kirchentag

Als Helfender beim Kirchentag



Es war eine kleine grüne Anzeige in den Erlanger Nachrichten Ende 2022, die mich zum Nachdenken brachte, ob ich den bevorstehenden Kirchentag in Nürnberg nicht mal aus einer anderen Perspektive erleben wollte – aus der eines Helfenden, welcher mit dafür sorgt, dass der Kirchentag läuft. Die fünf Tage im Juni sollten ja ein Glaubensereignis für die Stadt, die Region und das Land werden, welches nach der Corona-Zeit Menschen wieder persönlich zusammenbringt. Gerade auch Personen aus Nürnberg und Umgebung wurden für die etwa 3000 „offenen Stellen“ an Freiwilligen gesucht.

Im Januar hatte ich mich dann online angemeldet und bis April, mit Ausnahme einer Registrierungsbestätigung, von der Sache nichts mehr gehört. Im Mai kam ein Einsatzbrief zusammen

mit einem Webcast-Link, wo alle notwendigen Informationen für Helfende zusammengefasst waren. Da wurde mir endgültig klar, was für ein organisatorisches Geflecht einen Kirchentag überhaupt trägt und welche Vielzahl von Aufgaben dafür möglichst reibungslos bewältigt werden müssen. Im Kern war da von einer GmbH der Evangelischen Kirche in Fulda die Rede, welche im Zweijahresturnus einen Kirchentag vorbereitet. Regelmäßig wird sie unterstützt von Pfadfindern verschiedener Verbände und ergänzt durch freiwillige Einzelpersonen oder Gruppen aus allen Himmelsrichtungen und jeden Alters, die teilweise schon seit vielen Jahren in ihrem Leben Kirchentage möglich machen.

Mein Beitrag sollte ursprünglich im Umfeld der Gustav-Adolf-Gedächtnis-

Eindrücke vom Kirchentag

Kirche in der Nürnberger Südstadt, dem Schwerpunkt für Kirchenmusik, erfolgen, wurde dann aber kurzfristig noch umgeleitet. Zuvor jedoch hatte ich mich für den Pfingstsonntag noch als Zupackender für die Messehallen in Nürnberg gemeldet, wo verschiedene Kisten für die einzelnen Veranstaltungsorte gepackt und Material kommissioniert wurden. Der Kirchentag in Einzelteilen sah dann so wie auf dem Bild aus.

Schon da lernte ich motivierte andere Helfende vor allem aus der Region kennen und bewunderte das Organisationstalent der Pfadfinder. Der aufkommende Kirchentag wurde jetzt richtig spürbar, übrigens auch in meinen Knochen nach Pfingsten.

Am 6. Juni machte ich mich dann auf den Weg zur Messe Nürnberg, wo eine Einführungsveranstaltung mit dem Leitungsteam des Kirchentags stattfand und ich meine Ausrüstung – Helfenden-Ausweis, Halstuch und T-Shirt „Ich helfe“, ein Kompassheft mit Grundregeln und Kontaktangaben sowie meinen Einsatzbogen – bekam. Laut Einsatzbogen war ich jetzt ‚Springer‘ und sollte mich flexibel für Aufgaben zur Verfügung halten.

Diese Flexibilität konnte ich dann schon gut rund um den Auftaktgottesdienst am Mittwoch am Nürnberger Hauptmarkt und Kornmarkt einsetzen, wo wir vielen Besuchern Infomaterial in die Hand drückten und in freundlichen Gesprächen Hinweise zum Ereignis und zur Location gaben. Die Atmosphäre im historischen Kern der Frankenhauptstadt dabei war einmalig. Besonders berührt hat mich zum Tagesabschluss der Abendsegen im Ker-

zenlicht des Hauptmarkts.

Ab Donnerstag, Fronleichnam, war klar, dass mein Einsatz bis zum Wochenende als Ordner in der Stadthalle Fürth erfolgen würde. Kirchentagserfahrene Pfadfinder aus Niedersachsen nahmen mich in ihr Team auf, welches mir immer mehr ans Herz wuchs. Besucherlenkung, Absperrungen, Betreuung der auftretenden Akteure, Antworten auf vielfältige Fragen der Teilnehmer ließen dennoch auch Zeit für sehr gute Begegnungen mit Menschen – der eigentliche Sinn des Kirchentags. Jeder der folgenden Tage brachte mir neue Eindrücke, aber auch andere organisatorische Herausforderungen.

Am Samstag in der Nacht verabschiedeten wir Helfenden uns voneinander mit Wehmut vor der Stadthalle in einem Pfadfinderkreis mit Dankesworten und Andacht. Bemerkenswerte Tage hatten wir mitgestalten können. Der Gruß „Gut Pfad“ am Ende klang dann bereits dem nächsten Kirchentag in Hannover 2025 voraus. Auch da sind Freiwillige wieder sehr willkommen ...

Roland Süß

Videoaufzeichnungen vom Kirchentag zu verschiedenen Gesprächsrunden und Bibelarbeiten stehen noch zur Verfügung.

Über unser Homepage www.tennenlohe-evangelisch.de können Sie diese leicht finden.



Gottesdienste

3.09. 10.30 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer
Kollekte: Eigene Gemeinde

10.09. 10.30 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl mit
Pfarrerin Imke Pursche
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD



17.09. 10.00 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis**
Ökumenischer Gottesdienst mit
Pfarrer Christoph Rupprecht und Günter Nüßlein
im Walderlebniszentrum
Es spielt der Posaunenchor
Kollekte: Hochschul- und Studierendenseelsorge



24.09. 09.30 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Eigene Gemeinde



1.10. 10.30 Uhr **Erntedank**
Gottesdienst mit Lektorin Kristin Utz
Es singt das Vokalensemble
Kollekte: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft,
Entwicklung und Mission



8.10. 09.30 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern IV



15.10. 09.30 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pfarrer Gerhard Henzler
Es singt der Gospelchor
Kollekte: Eigene Gemeinde



22.10. 09.30 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl mit
Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Diakoneo



22.10. 11.15 Uhr **Sing- und Spiel-Gottesdienst**
Familiengottesdienst für unsere Kleinsten
mit Pfarrer Christoph Rupprecht und Team

29.10. 09.30 Uhr 21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Eigene Gemeinde

5.11. 10.30 Uhr 22. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pfarrer Gerhard Henzler
Kollekte: Evang. Bildungszentrum Hesselberg

12.11. 09.30 Uhr Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Rupprecht
und Lektorin Martina Zunker
Kollekte: BildungEvangelisch im Dekanat Erlangen



19.11. 09.30 Uhr Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth Kirche in Deutschland

22.11. 18.00 Uhr Buß- und Bettag
Gottesdienst mit Pfarrer Gerhard Henzler
Kollekte: Wings of Hope

26.11. 09.30 Uhr Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Abendmahl mit
Pfarrer Christoph Rupprecht
Es singt der Projektchor
Kollekte: Eigene Gemeinde



3.12. 10.30 Uhr 1. Advent
Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Brot für die Welt



Mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest, am 1.10. werden die Gottesdienste wieder live übertragen.



Abendmahl



Posaunenchor



Kindergottesdienst



Projektchor



Gospelchor

VE

Vokalensemble



Geburtstage

September

Oktober

*Gottes Segen begleite
Sie am Geburtstag
und
durch das ganze neue
Lebensjahr!*

November

Veröffentlicht werden alle 70., 75. und alle Geburtstage ab 80 Jahre. Möchten Sie in der Geburtstagsliste nicht genannt werden, dann geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.



Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte finden Sie in der Internetausgabe keine Daten zu Geburtstagen oder Einträge aus den Kirchenbüchern.



Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich
behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen und
du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91, 11 - 12

Stark wie ein Baum



war das Motto unseres Abschiedsgottesdienstes für unsere Vorschulkinder, unsere Kinderpflegepraktikantin Laura und unseren Kinderpfleger Nico. Alle haben das Kinderland Die Arche zum Ende August verlassen.

Was braucht ein Baum – was braucht ein Kind zum Wachsen?
Was macht den Baum – was macht uns Menschen stark?

Diesen Fragen sind wir im Juli intensiv nachgegangen. Auch bei unseren vielen Ausflügen in die Umgebung und besonders im Wald haben wir dem nachgespürt.

Wohl dem, der Lust hat am Wort des HERRN
und sinnt über seinem Wort Tag und Nacht!
Der ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit
und seine Blätter verwelken nicht.
Und was er macht, das gerät wohl.

Mit diesen Worten des Psalms 1, 1 - 3 möchten wir allen Kindern und Kollegen, die uns verlassen und in einen neuen Lebensabschnitt treten, Mut machen und Gottes Segen wünschen.

Euer Kinderland-Team

Unser tägliches Brot

Zu Erntedank kommen mehr „Lebensmittel“ in den Blick, als nur unser Essen. Brot für die Welt sorgt seit mehr als 60 Jahren dafür, dass alles, was zum Leben wichtig ist, gerechter verteilt wird. Diese Arbeit kann nur mit Unterstützung der Gemeinden aller Landes- und Freikirchen getan werden.

Wir bitten um Ihre Gabe. Nutzen Sie alle Wege, um Mitmenschen zu zeigen:
Wir teilen das Brot!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank

Brot
für die Welt



Kurzgottesdienst für
unsere Kleinsten mit
Familien und Freunden

Sonntag,
22. Oktober 2023
11.15 Uhr

Thema: Kindersegnung

**Wo: Evangelische Kirche
Tennenlohe**

Wir freuen uns auf Euch!

Gemeindeleben

Sommerfest 2023

Bei bestem Wetter traf sich die Gemeinde am 2. Juli zum jährlichen Sommerfest. Den Anfang machten unsere Konfirmanden mit einem toll gestalteten Gottesdienst.

Danach ging es mit selbst gebackenen Kuchen, vegetarischen Schmankerln und Bratwürsten vom Grill in den gemütlichen Teil über.

Ob Losbude, Spielstraße, Basteln oder Blumenkränze, auch für Kinder war jede Menge geboten.

Den Ausklang machte der Posaunenchor mit einer Serenade auch zum Mitsingen.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Händen, die uns geholfen haben, so ein tolles Fest feiern zu können.

Heike Wunder
für den Kirchenvorstand



Weitere Bilder und die Videoaufnahme der Serenade finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage: www.tennenlohe-evangelisch.de.





Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) will Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen.

Deshalb organisieren die OBA-Dienste Angebote für die Freizeit sowie Maßnahmen zur Bildung und Begegnung.

Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können.

Finanziert werden die Angebote in der Regel durch Zuschüsse und die Beiträge der Teilnehmenden. Viele Projekte sind jedoch auf Spenden angewiesen, da die Regelfinanzierung die Kosten nur teilweise abdeckt.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass diese unterstützenden Dienste und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern weiterhin bestehen bleiben und ausgebaut werden können. Sie helfen damit Menschen mit Behinderung ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Potentiale zu entfalten.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel. 0911/9354-268.

**Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2023**

Gemeindeleben

Wussten Sie schon, dass ...

►... durch das **Sommerfest 1759,50 € an Spenden** für die eigene Gemeinde eingegangen sind? Herzlichen Dank, die Gemeinde kann es brauchen.

►... es am **16. September** ab 16.00 Uhr wieder ein **Mitarbeiterfest** der Kirchengemeinde gibt? Pfr. Ch. Rupprecht und der Kirchenvorstand laden dazu herzlich in den Kirchhof zu gemütlichem Beisammensein mit Programm ein. Bitte den Termin vormerken!

►... wir uns wieder über **Erntegaben** für den Schmuck am Altar zum Erntedankfest freuen? Sie können die Gaben am **Samstag, den 30. September** bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus abgeben.
Nach dem Gottesdienst am **1. Oktober** laden wir Sie auf eine Kürbissuppe im Kirchhof ein.

►... am 1. Advent, den **3. Dezember** wieder unser **Adventsmarkt** stattfindet? Hierzu sind wieder fleißige Helfer und Kuchenbäcker gesucht.
Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bei Heike Wunder unter Tel: 01578/7974510.

►... es auch 2023 am **24. Dezember ein Krippenspiel** geben wird? Das Team Chris, Yvonne und Gabi werden im Oktober den Termin für die Rollenvergabe über Kindergottesdienst, Schule und Kindergarten bekanntgeben.

►... die neugestaltete **Internetseite** unserer Gemeinde bereits in den ersten Wochen von mehr als 700 Personen besucht wurde?
Sie finden die Seite der Gemeinde unter www.tennenlohe-evangelisch.de.

Herzliche Einladung zu "The Gospel Train"

Konzert für Gospelchor, Posaunenchor und Orgel

Sonntag, 22. Oktober, 17.00 Uhr
St. Maria Magdalena, Tennenlohe

Wir freuen uns, nach den Corona-Einschränkungen wieder ein Konzert mit Gospelchor, Posaunenchor und Orgel veranstalten zu können.

Außerdem wurde der Gospelchor vor 25 Jahren gegründet!
Neben Gospeln hören Sie festliche Bläser- und Orgelmusik von vorwiegend zeitgenössischen Komponisten.

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns sehr über Spenden für die Kirchenmusik.



Jungschar Crazy Krümel

Mädchen und Jungen von der 1. bis zur 4. Klasse

Leitung: Lea Hauber, Magnus Seemann, Hana Titkova,
Jannis Wegscheider

► Gruppenstunde: **Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr**

Zeit mit Freunden bei Spiel und Spaß verbringen!

Infos :

CVJM Erlangen

☎ 2 18 27

www.cvjm-erlangen.de



Seniorenkreis

museum Bad Windsheim; zusammen mit dem kath. Seniorenclub

Donnerstags jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

19.10. Unterhaltung

26.10. Wer war Bonifatius? Bericht von Heiko Stock aus Erlangen

14. 9. Frau Fleisch besucht uns mit Ihrer Zither

9.11. Bibelarbeit mit Pfarrer Christoph Rupprecht

21. 9. Die Frucht des Weinstocks, mit Zwiebelkuchen u. Canapées

16.11. Gudrun Hoyer berichtet uns über ihre Kreuzfahrt rund um den Globus

28. 9. Bibelarbeit

5.10. Unterhaltung

12.10. Exkursion ins Freiland-

Infos:

Brigitte Scharfenstein

☎ 60 44 85

Ursula Stappenbeck

☎ 60 41 92



Gospelchor

Der Gospelchor probt für das **Konzert der Kirchenmusik am 22.10. um 17.00 Uhr**

an den folgenden Terminen:

- 15.9., Freitag um 19.00 Uhr
- 16.9., Samstag um **14.00 Uhr**
- 13.10., Freitag um 19.00 Uhr
- 14.10., Samstag um 10.00 Uhr
- 20.10., Freitag um 19.00 Uhr
- 21.10., Samstag um 10.00 Uhr



haus.

im Gemeinde-

Projektchor

Der Projektchor singt am **Ewigkeitssonntag, dem 26.11.** und trifft sich zu den Proben am:

- 8.11., Mittwoch um 19.30 Uhr
- 15.11., Mittwoch um 19.30 Uhr
- 22.11., Mittwoch um 19.30 Uhr

Leitung:

Christine Kulisch

☎ 2 46 65

Termine



Kindergottesdienst

Zweimal im Monat feiern wir Kindergottesdienst (außerhalb der Ferien).

Wir beginnen im Erwachsenengottesdienst und ziehen nach dem ersten Lied aus ins Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr über viele Kinder. Wollen Sie gerne an unsere Termine erinnert werden? Dann schreiben Sie eine E-Mail und erhalten dann eine Mail in der Woche vor dem Kigo.

Infos:

E-Mail: chrisegelseer@web.de



Eltern-Kind-Gruppen

Aktuell nur mit Voranmeldung!
Mittwoch ab 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
– nur außerhalb der Ferien!

Infos:

Barbara Weidmann ☎ 0176 55182163
spieleguppe.tennenlohe@gmail.com



Inselcafé

Gemütliches Beisammensein im Sandsteinhäuschen bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen.

► 10.10. Dienstag ab 15.30 Uhr

Infos:

Gudrun Moßdorf ☎ 60 36 37
Vera Köppel ☎ 77 13 70



„Speisung der 5000“

Nachhaltig kochen und leben

- 19. 9., Dienstag
- 14.11., Dienstag

ab 15.30 Uhr im Sandsteinhäuschen.
Spaß beim gemeinsamen
Kochen und Essen!

Infos:

Vera Köppel ☎ 77 13 70
Gudrun Moßdorf ☎ 60 36 37



Familien- gesprächskreis

Infos:

Familie Stutzer ☎ 60 21 49



Hausbibelkreise

Infos:

Karin Müller ☎ 77 10 05

Infos:

Sieglinde Quick ☎ 60 43 98



Posaunenchor

Proben:

- **Donnerstag um 19.30 Uhr**
im Gemeindehaus
Ab 14.9. wieder wöchentlich!

Auftritte:

- 22.10. 17.00 Uhr
Konzert der Kirchenmusik in unserer
Kirche St. Maria Magdalena
- 19.11. 10.30 Uhr
Volkstrauertag, Ehrenmal Tennenlohe
- 2.12. 16.00 Uhr
Musik zum Advent, St. Sebald, Nürnberg
- 16.12. 17.00 Uhr
Weihnachtsmarkt, Erlangen

Leitung:

Dr. Andreas Quick ☎ 60 43 98

| |
|--|
| ÄRZTE Zahnarzt Dr. Schab, Franzosenweg 9 ☎ 60 27 28 Zahnärzte Dr. Rainer Lösch & Dr. Frank Engelhardt ☎ 60 20 30 |
| APOTHEKE Falken-Apotheke, Saidelsteig 3 ☎ 60 27 55 |
| BESTATTUNGEN Bestattungen Meißel, Graf-Zeppelin-Straße 3 ☎ 99 09 09 Bestattungshaus Utzmann, Marie-Curie-Straße 40 ☎ 2 56 40 Bestattungshaus Baumüller, Ahornweg 59 ☎ 5 70 27 |
| STADTRÄTE Alexandra Wunderlich, Enggleis 12a, wunderlich.alexandra@t-online.de ☎ 77 10 39 Barbara Grille, ödp, Vogelherd 2, barbara.grille@gmail.com ☎ 60 24 26 Joachim Jarosch, ödp Vogelherd 2, joachim.jarosch@web.de ☎ 60 24 26 |
| BLUMEN Pustblume ☎ 77 10 76 Blumen & Geschenke www.pustblume-erlangen.de |
| DIAKONIE ERLANGEN Beratung, Pflege und Soziale Dienste Raumerstraße 9 www.diakonie-erlangen.de ☎ 63 01-0 |

| |
|--|
| GASTSTÄTTEN Zum Schloss, Inh. Fritz Klein, Schlossgasse 7 ☎ 60 29 66 |
| GELDDINSTITUT Stadt-und Kreisparkasse ☎ 7 56 80 Erlangen-Tennenlohe, Böhmlach 2a |
| HOTEL Hotel & Restaurant Tennenloher Hof, Wetterkreuz 32 ☎ 6 96-0 |
| KOSMETIK & FUSSPFLEGE Karin Breunle, Vogelherd 33 ☎ 6 78 26 |
| METALLBAUBETRIEB Horst Böer, Wetterkreuz 31 ☎ 60 26 06 |
| NATURKOST Calendula, Anette Auer, Heuweg 9 ☎ 77 19 71 |
| ORTSBEIRAT Rolf Schowalter, Vorsitzender, Am Bach 17, rolf.schowalter@t-online.de ☎ 60 19 24 |
| RECHTSANWALTSKANZLEI/ GÜTESTELLE Dr. Liebig & Liebig-Mara, Vogelherd 116 ☎ 9 75 90 20 ☎ 9 75 90 23 |
| UHREN UND SCHMUCK Ausführung aller Reparaturen: Ulrich Seitz, Falknersweg 7 ☎ 77 14 87 |

**Glauben heißt: die Unbegreiflichkeit Gottes
ein Leben lang aushalten**

Karl Rahner

Evangelisches Gemeindebüro:

Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen), 91058 Erlangen

☎ 60 12 92 ☎ 40 76 89

www.tennenlohe-evangelisch.de

E-Mail: pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de

Sekretärin: Corinna Dorison



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Konto des Pfarramtes:

Evang.-luth. Kirchengemeinde Tennenlohe

IBAN: DE42 7635 0000 0029 0001 08

Bitte immer Verwendungszweck angeben.

Pfarrer:

Christoph Rupprecht

An der Wied 1a, 91058 Erlangen

☎ 9 72 39 12 oder 0171 2 81 20 57

E-Mail: christoph.rupprecht@elkb.de

Organistin:

Christiane Hofmann, Gründlacher Straße 23, ☎ 60 47 76

Mesnerin und Hausmeisterin:

Anna Müller, Sebastianstraße 2, evang. Gemeindehaus, ☎ 933 68 98

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Björn Hommert, ☎ 0175 2633296

Evangelisches Kinderland Arche:

Leiterin: Brigitte Herling, Lachnerstraße 43, ☎ 68 72 80

Spenden s.o. Konto mit dem Kennwort: „Kinderland Arche“

E-Mail: kita.kinderland-arche.er@elkb.de



Telefonseelsorge: ☎ 0800 1 11 01 11

Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Kirche in Tennenlohe:

Informationen bei: Gerhard Rotter, ugrott@arcor.de, ☎ 60 26 45

Konto des Vereins: IBAN: DE37 7635 0000 0029 0017 50

Diakoniestation – häusliche Pflege, Daimlerstraße 44, ☎ 63 01 400

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am: **20. Oktober 2023**

Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte an das evang. Gemeindebüro

Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Rechte Titelbild: Andreas Hermsdorf@pixelio

Auflage 1100 Exemplare

verantwortlich: Pfarrer Christoph Rupprecht

Ressourceneinsparung bei dieser Ausgabe gegenüber Standardpapier:

1268 l Wasser 109 kWh Energie 80 kg Holz



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de